

Stadtparlament

- ☐ Motion
☐ Postulat
☒ Interpellation

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

E - 7. März 2006

Reg. Nr. 01.26.830

GEKO Nr. 06.130

Konto Nr.

Visum

Eingereicht von: Stefan Schmid

Titel: Energieeffizienz bei Bauten der Stadt Gossau

Text:

Gossau wurde 1999 als eine der ersten Gemeinden der Ostschweiz mit dem Label "Energiestadt" ausgezeichnet. Dieses geschützte europäische Markenzeichen erhalten Städte und Gemeinden mit überdurchschnittlichen energiepolitischen Leistungen.

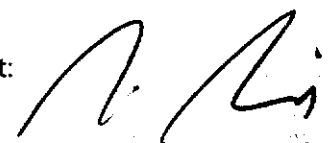
Insbesondere bei Neubauten im Auftrag der Stadt Gossau ergibt sich die Möglichkeit bezüglich Energieeffizienz neue Massstäbe zu setzen.

Ich stelle in diesem Zusammenhang dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Nach welchen Grundsätzen werden bei Neu- und Umbauten der Stadt Gossau die energietechnischen Standards festgelegt?
2. Wird bei Bauten eine Gesamtenergiebetrachtung angestellt, indem die Herstellungsenergie, wie beispielsweise die graue Energie der Materialien, und der Energieverbrauch des Betriebs analysiert werden?
3. Beim geplanten OZ Buechenwald wird als Variante eine Holz-/Erdgasheizung und der Minergiestandard aufgeführt. Wie rechnet sich beispielsweise eine Nullenergie-Bauweise (ohne Heizung bei entsprechender Wärmedämmung und Abwärmerückgewinnung) oder der Einsatz einer Erdsonde? Welches ist bezüglich Energieverbrauch die günstigste Lösung? Welches ist vor dem Hintergrund steigender Energiekosten die günstigste Lösung? (Eine Verdoppelung bis Verdreifachung des Rohölpreises in den nächsten 10 bis 20 Jahren kann vor der weltweit ständig wachsenden Nachfrage, der knapper werdenden Vorkommen und einer nicht auszuschliessenden Verschärfung der Lage im Nahen Osten nicht ausgeschlossen werden.)
4. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass die Bevölkerung auf ein energiepolitisches Pionierobjekt stolz wäre und die entsprechenden Mittel bewilligen würde?
5. Könnte beim Standortmarketing die Stadt Gossau durch energiepolitische Meilensteine nicht zusätzlich punkten? Energieeffizienz ist ökonomisch und ökologisch zweckmässig und wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen.

Datum: 7.3.2006

Unterschrift:



Bernhardsgrütter Peter		Martin Claudia	
Bürki Karl	signiert	Meier-Uffer Claudia	signiert
Damann Bruno	signiert	Mosberger Fredi	
Drittenbass Tölle Angela		Nagel-Sonderegger Rosmarie	
Federer-Schweizer Marianne	signiert	Rindlisbacher Kurt	
Fröhlich Hanspeter		Rusch Hans Ulrich	
Füllemann Hubert		Scheiwiler Patrick	
Geser-Burch Franziska		Schmid Stefan	
Hälg Gallus		Seiler Roland	
Hälg Hans		Wehrle Robin	signiert
Helfenberger Melanie		Weibel Trudi	signiert
Kempter Urs		Zahner Alfred	signiert
Koller Benno		Ziegler Ernst	
Lehmann Albert		Zingg Ruedi	
Lenherr Stefan		Züst Hans	